

I n h a l t

Öffentlicher Teil

Nummer

1	Anfragen	
1.1	EU-Fördermittel - Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.11.2024 mit Stellungnahme vom 02.12.2024	AF/2024/073
1.2	Untertitel für Rats-TV - Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.06.2024 mit Stellungnahme vom 12.12.2024	AF/2024/074
2	Mitteilungen	
2.1	Bericht der Dezernentin, Frau Beigeordnete Deppe, aus ihrem Geschäftsbereich in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 18.11.2024 - Mitteilung vom 09.12.2024	MI/2024/104
2.2	Jahresabschluss 2023 der wupsi GmbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 der Gemeinde- ordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) - Fragen von Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) aus der Sitzung des Rates vom 26.08.2024 - Mitteilung vom 12.12.2024	MI/2024/105
2.3	Erhöhung der Aufwandsentschädigungen und des Sitzungsgel- des ab 01.01.2025 - Mitteilung vom 13.12.2024	MI/2024/106
2.4	Errichtung von Kindertagesstätten - Sachstand - Mitteilung vom 13.12.2024	MI/2024/107
2.5	Inanspruchnahme der Optionsfristverlängerung zur Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz - Mitteilung vom 17.12.2024	MI/2024/108

- 2.6 Baugenehmigung für ein Wettbüro auf dem Grundstück Julius-Doms-Straße 12 (Küppersteg) MI/2024/109
- Mitteilung vom 19.12.2024
- 2.7 Haushaltssicherungskonzept - Aufhebung von Ratsbeschlüssen (Photovoltaikanlagen, Dach- und Fassadenbegrünung, Vorstudie Reaktivierung Balkantrasse, Aufwertung Schulhof Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch) MI/2024/110
- Fragen von Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 18.11.2024
- Mitteilung vom 19.12.2024
- 2.8 Jahresabschluss 2023 der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und Entlastung MI/2024/111
Jahresabschluss 2023 der RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH und Entlastung
- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
- Frage von Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) in der Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen vom 26.08.2024
- Mitteilung vom 19.12.2024
- 2.9 Jahresabschluss 2023 der AVEA GmbH & Co. KG und deren Tochtergesellschaften und Entlastung MI/2024/112
Jahresabschluss 2023 der AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH und Entlastung
- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
- Fragen von Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) in der Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen vom 26.08.2024
- Mitteilung vom 19.12.2024
- 3 Beschlusskontrollen
- 3.1 Wir lassen keinen allein – Unterstützung der Schuldnerberatung Leverkusen bei ihrer Präventionsarbeit BK/2024/118
- Beschlusskontrollbericht vom 02.12.2024
- 3.2 Ausbau Stichstraße Wüstenhof BK/2024/119
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024
- 3.3 Herrichtung des Fuß- und Radweges entlang der A59 zwischen Rheindorf und Wiesdorf BK/2024/120
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024
- 3.4 Kreuzungsgestaltung Kalkstraße/Gustav-Heinemann-Straße/Mauspfad BK/2024/121
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024

3.5	Buswartehäuschen in Rheindorf - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/122
3.6	Ausbau Legienstraße - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/123
3.7	Busse fahren lassen, Staus vermeiden - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/124
3.8	Erneuerung Rad-/ Gehweg Bensberger Straße mit Überquerungshilfen - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/125
3.9	Erneuerung Beleuchtung am Oulu-See - Planungsbeschluss - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/126
3.10	RadPendlerRoute - Köln Leverkusen - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/127
3.11	Investive Beleuchtungsmaßnahmen in den Stadtbezirken - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/128
3.12	Licht schafft Sicherheit – Beleuchtungskonzept für Fuß- und Radwege an der Skaterbahn - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/129
3.13	Wellpappenwerk Gierlichs – Planung Stellplätze/Gehweg Maurinusstraße - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/130
3.14	Haltestelle „Funkenturm“ in der neuen bahnstadt opladen - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/131
3.15	Licht schafft Sicherheit - Beseitigung des Angstraums von der Memelstraße zum Friedenspark - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/132
3.16	Ampelschaltung Europa Allee/Goethestraße und Europa Allee/ZOB Opladen - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/133
3.17	Ausbau Knotenpunkt Europaring (B8)/Planstraße Postgelände in Leverkusen-Wiesdorf - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/134
3.18	Optimierung einer Ampelschaltung für den Fuß- und Radverkehr - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/135
3.19	Neuplanung der B8 im Bereich Küppersteg - Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024	BK/2024/136

- | | | |
|------|---|-------------|
| 3.20 | Radkomfortroute Leverkusen-Wiesdorf – Monheim
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/137 |
| 3.21 | Erneuerung der Rad- und Gehwege entlang der Odenthaler Straße im Bereich von Bergischer Landstraße bis Kandinskystraße
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/138 |
| 3.22 | Saarstraße – Erneuerung zwischen Bensberger Straße und Völklinger Straße
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/139 |
| 3.23 | Überquerungshilfe Steinbücheler Straße in Höhe Bushaltestelle "Am Kiesberg"
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/140 |
| 3.24 | Ausbau Gehweg und Stellplätze Von-Ketteler-Straße
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/141 |
| 3.25 | Verkehrskonzept Hitdorfer Grundschulen
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/142 |
| 3.26 | Fahrbahn Stauffenbergstraße
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/143 |
| 3.27 | Instandsetzung Fußweg von Derr-Siedlung bis Ropenstall
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/144 |
| 3.28 | Hitdorf als mobilen Stadtteil gestalten: Radweg entlang des Mazedagebäudes ausbauen
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/145 |
| 3.29 | Neugestaltung bzw. Ertüchtigung von Fußwegen in Rheindorf-Nord
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/146 |
| 3.30 | Instandsetzung des Wirtschaftsweges zwischen der Straße Voigtslach und der Elbestraße („Hundsecke“)
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/147 |
| 3.31 | Ertüchtigung von Gehwegverbindungen
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/148 |
| 3.32 | Radweg zwischen Wupperbrücke und Haus-Vorster-Straße (Richtung Langenfeld)
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/149 |
| 3.33 | Partielle Instandsetzung der Dhünnstraße zwischen dem Kreisverkehr Nobelstraße und dem Kaiserplatz
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/150 |

- | | | |
|------|---|-------------|
| 3.34 | Einrichtung von Stellplätzen für die Kita Buddelkiste
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/151 |
| 3.35 | Einrichtung Überquerungshilfe Lützenkirchener Straße 350
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/152 |
| 3.36 | Einrichtung Überquerungshilfe Lützenkirchener Straße 272
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/153 |
| 3.37 | Verbesserte Teilhabe sehbehinderter und blinder Menschen am
Leben in Leverkusen
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/154 |
| 3.38 | Baubeschluss Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße/Alte Feuerwa-
che
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/155 |
| 3.39 | Instandsetzung des Hindenburgparks
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/156 |
| 3.40 | Neues Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr in Bürrig
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/157 |
| 3.41 | Straße Voigtlach zur Fahrradstraße ausbauen
- Beschlusskontrollbericht vom 19.12.2024 | BK/2024/158 |

Nichtöffentlicher Teil

Nummer

- 1 Anfragen
- 2 Mitteilungen
- 2.1 Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung der Stadt Leverkusen - Mitteilung vom 19.12.2024 MI/2024/113
- 3 Beschlusskontrollen

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.11.2024

EU-Fördermittel

Wir legen großen Wert auf eine transparente und zielgerichtete Nutzung von Fördermitteln. Angesichts der Herausforderungen, die unsere Stadt in den kommenden Jahren bewältigen muss – von der Digitalisierung über den Klimaschutz bis hin zur Sozialpolitik – ist es entscheidend, dass wir alle zur Verfügung stehenden Mittel effizient und nachhaltig einsetzen. Daher ist es wichtig, zu erfahren, wie viel Fördermittel Leverkusen aktuell aus EU-Programmen erhält und welche Schritte unternommen werden könnten, um zukünftig davon zu profitieren.

Wir bitten Sie daher, die folgenden Fragen über z.d.A.: Rat zu beantworten:

1.

Wie viel Fördermittel bekommt Leverkusen aktuell aus EU-Mitteln?

2.

Um welche Förderprogramme für die nächsten fünf Jahre hat sich Leverkusen beworben, und auf welche Höhe belaufen sich diese bei positiven Bescheiden?

3.

Gibt es in der Verwaltung jemanden, der*die sich ausschließlich um EU-Fördermittel bemüht?

4.

Falls nicht: Ist geplant, jemanden damit zu beauftragen?

5.

Welche Voraussetzungen könnten darüber hinaus geschaffen werden, um mehr EU-Fördermittel zu erhalten?

Stellungnahme:

Zu 1.:

Die Stadt Leverkusen engagiert sich aktiv in der Akquise und Beantragung von Fördermitteln, damit Projekte und Maßnahmen realisiert werden können. Dabei werden nicht nur Förderprogramme des Bundes und Landes mit in die Betrachtung einbezogen, sondern auch die EU-Förderkulisse. Die Inanspruchnahme von europäischen Fördertöpfen wurde in den letzten Jahren durch die im Dezernat für Finanzen und Digitalisierung angesiedelte Stelle „Zentrales Fördermanagement“ (ZFM) intensiviert.

Das aktuelle EU-Gesamtfördervolumen der Stadt Leverkusen beträgt rund 3,1 Millionen Euro.

Zu 2.:

Damit die Fördermöglichkeiten bestmöglich genutzt werden können, beobachtet das ZFM kontinuierlich die aktuellen Fördermöglichkeiten und leitet diese den Fachbereichen weiter, um geeignete und zukünftige Maßnahmen zu fördern.

Derzeit befinden sich zwei Förderprojekte im Bewilligungsverfahren:

- Über das EFRE-Förderprogramm „Energieeffiziente öffentliche Gebäude“ wird die Sanierung öffentlicher Gebäude, die vorrangig karitativen, kulturellen, touristischen und sportlichen Zwecken dienen, gefördert. Die Stadt Leverkusen hat über dieses Förderprogramm die Förderung für die energetische Sanierung der Festhalle Opladen beantragt. Für diese Maßnahme wurden Fördermittel in Höhe von 6.400.000 € beantragt. Die aktuelle Förderquote beträgt 80%.
- Weiterhin wurden über das ESF Förderprogramm zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit bzw. dem drohenden Wohnungsverlust über das Landesprojekt „Endlich ein ZUHAUSE!“ Fördermittel beantragt und bewilligt. Für die Maßnahme „Kümmerer-Projekt“ hat die Stadt Leverkusen für die Jahre 2025 bis 2027 weitere Fördermittel in Höhe von rund 473.000 € bei einer Förderquote von 90 % beantragt.

Zu 3. und 4.:

Das im Dezernat für Finanzen und Digitalisierung eingerichtete Sachgebiet „Zentrales Fördermanagement“ nimmt in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Finanzen eine koordinierende Rolle im Fördermanagement ein. Die Fördermittelakquise wurde intensiviert und gewährleistet eine zielgerichtete Verteilung von Informationen zu den aktuellen Förderprogrammen (Bund, Land, EU) in die Verwaltung, die vorab bewertet werden. Die Mitarbeiter*innen unterstützen die Fachbereiche in allen förderrechtlichen Belangen, klären zuwendungsrechtliche Fragestellungen mit dem Fördergeber und geben Stellungnahmen als Entscheidungshilfe ab.

Zu 5.:

Um die Inanspruchnahme von europäischen Fördertöpfen zu intensivieren, setzt das Zentrale Fördermanagement auf enge Zusammenarbeit und regelmäßige Weiterbildung in der Antragstellung und Verwaltung von EU-Fördermitteln. Zielvorgabe ist, mit Unterstützung der Kooperationsrunde COMPASS/Europa EU-Förderprogramme vollumfänglich zu prüfen sowie auszuschöpfen.

Die Teilnahme an Informationsveranstaltungen und Netzwerktreffen spielen daher eine zentrale Rolle bei der Abwicklung von EU-Förderungen.

Darüber hinaus kann eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Kommunen zu einem erweiterten Zugang zu Fördermitteln führen, vor allem in Bereichen wie Infrastruktur, Umweltschutz und soziale Projekte.

Dezernat für Finanzen und Digitalisierung

02.12.2024

Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.06.2024

Untertitel für Rats-TV

Wie ist der Umsetzungsstand für die Einführung einer mehrsprachigen Untertitelung für das Rats-TV bzw. das Streaming der Ratssitzungen?

Mit dem Antrag Nr. 2023/2502 der FDP-Ratsfraktion sollten die Kosten einer mehrsprachigen Untertitelung ermittelt werden. Mit Stellungnahme der Verwaltung vom 29.11.2023 wurden die Kosten mitgeteilt. In der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.12.2023 hatte die FDP-Ratsfraktion den Antrag zurückgezogen, u.a. weil die Anforderungen an die Barrierefreiheit bereits durch EU-Vorgaben umgesetzt werden müssen.

Wir möchten nun wissen, wie der Stand der Umsetzung ist.

Stellungnahme:

In der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 11.12.2023 wurde der Antrag Nr. 2023/2502 von der FDP-Fraktion aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung vom 29.11.2023 zurückgezogen.

In der Stellungnahme wurden Kosten für die Untertitelung einer sechsstündigen Ratssitzung in Höhe von ca. 750 € beziffert. Eine Recherche der Verwaltung hat ergeben, dass keine Verpflichtung zu einer Untertitelung der Ratssitzungen besteht; dies wäre somit eine freiwillige Leistung. Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage wird zurzeit eine Untertitelung der Sitzungen von der Verwaltung nicht weiterverfolgt.

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

12.12.2024

Mitteilung für den Rat und die Bezirksvertretungen

Bericht der Dezernentin, Frau Beigeordnete Deppe, aus ihrem Geschäftsbereich in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 18.11.2024

Frau Beigeordnete Deppe informiert den Ausschuss wie folgt:

Sachstandsbericht zum Städtebaulichen Rahmenplan „Opladen - Urbanes Gebiet zwischen Lützenkirchener Straße, Pommernstraße, Rennbaumstraße und Bahngleise“

Frau Beigeordnete Deppe berichtet dem Ausschuss über den Stand der Planung und weiterem Vorgehen zum Städtebaulichen Rahmenplan „Opladen - Urbanes Gebiet zwischen Lützenkirchener Straße, Pommernstraße, Rennbaumstraße und Bahngleise“.

Der erste Planungsworkshop mit Anwohner*innen und Investor*innen des Gebiets unter Moderation von Herrn Prof. Jahnen, HJPplan+, Aachen, hat mit großem Erfolg aller Beteiligten am 12.04.2024 stattgefunden.

Zwischenzeitlich haben mehrere erfolgreiche Abstimmungsgespräche mit den städtischen Fachbereichen, Behörden und Investor*innen des Gebiets zur Erlangung eines Konsenses der Erforderlichkeiten und der Planungsziele stattgefunden.

Nun steht der zweite Planungsworkshop mit der Öffentlichkeit in den Räumlichkeiten des Berufskollegs Opladen am Freitag 22.11.2024 (15:00 bis ca. 20:00 Uhr) an, zur Diskussion der erarbeiteten Ergebnisse (strategische Rahmenplanung) und unter Berücksichtigung der vorangegangenen Anregungen der Anwohner*innen, Investor*innen des Gebiets und der städtischen Fachbereiche/Behörden.

Im Anschluss erfolgt die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans unter Berücksichtigung der Ergebnisse des zweiten Planungswshops.

Die Vorlage (Nr. 2024/3010) zum Beschluss der städtebaulichen Rahmenplanung als Grundlage künftiger Bebauungspläne wird voraussichtlich in die Sitzung des Rates am 07.04.2025 eingebracht.

Rückzug Theodor-Heuss-Realschule

Im Weiteren erläutert Frau Kümmel (65) dem Ausschuss die aktuellen Entwicklungen zum Rückzug der Theodor-Heuss-Realschule. Hier lässt sich der Rückzug der Theodor-Heuss-Realschule trotz größtem Engagement aller Beteiligten zum Ende des Jahres nicht realisieren. Es werden noch vier Wochen im Januar benötigt, um die Maßnahme fertigzustellen. Der Umzug der Schule wird nun am Ende des Halbjahres (10.02.2025) stattfinden.

Darüber ist bereits die Schulleiterin als auch die Schule informiert. Am Mittwoch, 13.11.2024 hat der Fachbereich Gebäudewirtschaft die Schulgemeinde erneut durch das Gebäude geführt und die Herausforderungen vor Ort dargestellt.

Die Gründe für die Verzögerung sind im Wesentlichen im unzureichenden Fortgang der Arbeiten der Gewerke begründet sowie resultierend aus der Kündigung und

vergabekonformen Neubeauftragung der Schreinerarbeiten. Trotzdem ist die Neuvergabe gelungen und die Lieferfristen für die Türen blieben, trotz der Widrigkeiten, in einem überschaubaren Rahmen.

Dezernat für Planen und Bauen

09.12.2024

Mitteilung für den Rat

Jahresabschluss 2023 der wupsi GmbH und Entlastung

- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

- Fragen von Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) aus der Sitzung des Rates vom 26.08.2024

In der Sitzung des Rates vom 26.08.2024 fragte Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) bei der Beratung der Vorlage Nr. 2024/2930 zum in der Vorlage erwähnten Grundstückserwerb zum Ausbau des Geländes der wupsi GmbH, wie groß die Fläche ist und zu welchem Betrag es erworben wurde.

Des Weiteren erklärte er, dass ein positiver Abschluss insbesondere durch Ausgleichszahlungen von Bund und Land für das Deutschland-Ticket erzielt wurde. Er fragte, wie sich ein Wegfall der Ausgleichszahlungen auf die Bilanz der wupsi GmbH auswirken würde.

Außerdem bat er um Mitteilung, warum neueingestellte Mitarbeitende bei der HBB beschäftigt werden.

Das für den Ausbau des wupsi-Betriebshofs erworbene Grundstück hat eine Größe von ca. 25.200 m² und wurde zu einem Kaufpreis von ca. 4,5 Mio. EUR erworben.

Die Ausgleichszahlungen von Bund und Land haben selber keinen positiven Einfluss auf den Jahresabschluss, da sie lediglich im Zuge der Einführung des Deutschlandtickets weggefallene Fahrgeldeinnahmen ersetzen. Dieser Effekt ist insgesamt ergebnisneutral. Bei einem Wegfall der Ausgleichsleistungen ist davon auszugehen, dass das Deutschlandticket dann nicht fortgeführt wird und entsprechend wieder höhere Fahrgeldeinnahmen erzielt werden können. Inwiefern die dann am Markt durchsetzbaren Preisanpassungen ausreichen, um den Wegfall der Fördermittel in voller Höhe auszugleichen, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

Die Neueinstellung von Fahrpersonal bei der HBB erfolgt vor dem Hintergrund des dort angewendeten Tarifniveaus des privaten Omnibusgewerbes. Dieses sichert kostengünstige und wettbewerbsfähige Entgeltstrukturen, reduziert dadurch den Zuschussbedarf der wupsi und entlastet insoweit die Haushalte der kommunalen Gesellschafter.

Finanzen

12.12.2024

Mitteilung für den Rat, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen

Erhöhung der Aufwandsentschädigungen und des Sitzungsgeldes ab 01.01.2025

Nach § 10 der Entschädigungsverordnung NRW (EntschVO NRW) erhöhen sich die Aufwandsentschädigungssätze nach den §§ 2 bis 4 und 5 Absatz 4 jährlich, beginnend ab dem 1. Januar 2025, um zwei Prozent. Das für Kommunales zuständige Ministerium macht die jeweils geltenden Entschädigungssätze öffentlich bekannt.

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_detail_text?anw_nr=7&vd_id=21924&ver=8&val=21924&sg=0&menu=0&vd_back=N

Der bisherige monatliche Entschädigungssatz für Ratsmitglieder hat sich von 535,50 € auf monatlich 546,20 € erhöht.

Die Mitglieder der Bezirksvertretungen erhalten eine nach der Einwohnerzahl der Bezirke gestaffelte pauschalierte Aufwandsentschädigung. Die Mitglieder der Bezirksvertretung I erhalten statt der monatlichen Pauschale von bisher 224,40 € nunmehr eine Pauschale von 228,90 € (bis 50.000 Einwohner). Die Mitglieder der Bezirksvertretungen II und III erhalten statt der 260,10 € eine Pauschale von 265,30 € (50.001 bis 100.000 Einwohner).

Die Höhe der Sitzungsgelder beträgt für sachkundige Bürgerinnen und Bürger im Sinne des § 58 Abs. 1 und 3 GO NRW und für sachkundige Einwohnerrinnen und Einwohner im Sinne des § 58 Abs. 4 GO NRW ab dem 01.01.2025 pauschal 62,40 € pro Sitzung (bisher 61,20 €).

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

13.12.2024

Mitteilung für den Rat und die Bezirksvertretungen

Errichtung von Kindertagesstätten - Sachstand

Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation und der damit verbundenen Aufgaben erfolgt die Mitteilung zum Sachstand Kita-Bau dieses Jahr nicht als Sachstandsvorlage.

Die in der Vorlage Nr. 2023/2461 beigefügte Standortliste wurde im letzten Jahr umfassend geprüft und fortgeführt. Die Ausführungen hierzu folgen:

Fertig gebaute Kitas:

- **Städt. Kita Fester Weg**
Das Gebäude wurde 2023 fertiggestellt und zunächst mit zwei Gruppen der Städt. Kita Kreuzbroicher Straße bezogen, da das Gebäude Kreuzbroicher Straße abgängig ist.
Am 01.12.2024 sind zwei weitere Gruppen mit insgesamt 40 Kindern an den Start gegangen. Somit sind dann noch vier Gruppen unbelegt, die aufgrund von Personalmangel noch nicht besetzt werden können. Mehrfache Stellenausschreibungen blieben bisher erfolglos.
- **nbso – Nordseite Henkelmännchen Platz (Trägerin: AWO Kita gGmbH)**
Alle vier Gruppen sind belegt. Hiervon eine Gruppe aus der geschlossenen Einrichtung Tempelhofer Straße der AWO Kita gGmbH.
- **Ev. Kita Johanneskirche**
Das Gebäude konnte in diesem Jahr bezogen werden. Das Außengelände und die Außenanlagen sind inzwischen ebenfalls fertiggestellt.
Die Einrichtung ist mit allen fünf Gruppen in Betrieb.

Umsetzung durch Gebäudewirtschaft:

Die Gebäudewirtschaft setzt derzeit das Projekt Hardenbergstraße um. Die Kindertagesstätte wird in Holzbauweise errichtet und die Sanierung der Grundleitungen auf dem Grundstück ist bereits abgeschlossen. Mit weiteren vorbereitenden Maßnahmen wurde begonnen und die funktionale Leistungsbeschreibung liegt bereits vor. Allerdings ist auch dieses Projekt von der aktuellen Haushaltssituation betroffen und aus diesem Grund ins Stocken geraten. Die Mittel wurden zwischenzeitlich freigegeben, sodass das Projekt nun weiter vorangetrieben wird. Die funktionale Leistungsbeschreibung für den Generalunternehmer wird bis Ende des Jahres 2024 durch die Zentrale Vergabestelle veröffentlicht. Der Baubeginn ist für Sommer 2025 geplant und die Fertigstellung ist für Ende 2026 vorgesehen.

Laufende Umsetzung durch Investorinnen und Investoren:

Alle anderen Projekte werden von Investorinnen und Investoren realisiert. Die Projekte befinden sich in unterschiedlichen Planungs- und Bauphasen. Zum Teil muss noch Planungsrecht geschaffen werden. Auch die Bebauungspläne für die einzelnen Standorte sind unterschiedlich weit fortgeschritten.

- **Geschwister-Scholl-Straße**
 Das Bauantragsverfahren zur Kita ist noch nicht abgeschlossen. Für die Vervollständigung soll nun mehr eine Fristverlängerung gewährt werden. Hierfür wird es erforderlich, mit der Beschlussvorlage Nr. 2024/3049 den Durchführungsvertrag zur Planung hinsichtlich der Fristen zu aktualisieren. Aufgrund der Verbindung des Durchführungsvertrags mit dem Planwerk ist im vorliegenden Fall gleichzeitig der erneute Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 30/III zu fassen. Die erneuten Beschlüsse sind für die Erteilung der Baugenehmigung notwendig. Nach Bescheidung sollen analog der bisherigen Vereinbarung die Fristen zum Baubeginn und zur Baufertigstellung greifen.
 Die vorgesehene Kita in der Geschwister-Scholl-Straße ist für etwa 120 Plätze konzipiert.
- **Gutenbergstraße**
 Die schalltechnische Untersuchung für den Bebauungsplan Nr. 276/II „Küppersteg – südlich Gutenbergstraße“ wird derzeit überarbeitet. Anschließend wird der Satzungsbeschluss gefasst, sodass der Abschluss des Bauleitplanverfahrens für das erste Quartal 2025 erwartet wird. Als Investorin ist die Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL) vorgesehen. Voraussichtlich werden an dem Standort in der Gutenbergstraße 80 Betreuungsplätze entstehen können.
- **Eifelstraße/Von-Ketteler-Straße**
 Die letzten Abstimmungen zwischen der Paeschke GmbH und dem Dezernat für Bildung, Jugend und Sport finden aktuell statt. Die Einrichtung wird vier Gruppen mit maximal 80 Plätzen umfassen.
- **Weinhäuserstraße**
 Das Bebauungsplanverfahren läuft. Der Satzungsbeschluss ist für Sommer 2025 vorgesehen. Die Paeschke GmbH wird einen Neubau für maximal sechs Gruppen mit insgesamt maximal 120 Plätzen errichten.
- **IPL-Kita (Am Hemmelrather Hof)**
 Die Colonia Kids GmbH & Co. KG wird hier einen Neubau für sechs Gruppen mit insgesamt maximal 110 Plätzen errichten. Der Spatenstich ist am 04.09.2024 erfolgt. Der Bau schreitet planmäßig voran, sodass zu Beginn des Kindergartenjahres 2025/2026 mit der sukzessiven Inbetriebnahme geplant werden kann. Trägerin ist hier die Step Kids KiTas gGmbH.
- **nbso - südlich Henkelmännchen Platz**
 Die WGL ist als Investorin für den Neubau dieser Kita für maximal acht Gruppen und insgesamt maximal 160 Plätze vorgesehen. Seitens des Fachbereichs Stadtplanung musste die WGL Mitte November 2024 darüber in Kenntnis gesetzt werden, dass gegen den planrechtschaffenden Bebauungsplan Nr. 253/II „Opladen – nbso/Westseite – Kita Henkelmännchen-Platz“ aus der Öffentlichkeit ein Normenkontrollverfahren erwirkt worden ist. Der Ausgang des Verfahrens bleibt abzuwarten. Die Veräußerung des Grundstücks wird daher bis auf Weiteres zurückgestellt.

- Sandstraße/Gebhardstraße
Für das Vorhaben ist ein Bebauungsplan notwendig. Der Satzungsbeschluss ist aktuell für Ende 2025/Anfang 2026 vorgesehen. Danach könnte durch eine Investorin ein Neubau mit vier Gruppen und maximal 60 Plätzen errichtet werden. Die notwendigen Grundstücksverhandlungen laufen. Der Investorin wird zeitnah ein Erwerbsangebot unterbreitet.
- Bodestraße
Derzeit laufen Abstimmungen mit der WGL. Der Neubau wird für maximal acht Gruppen mit insgesamt maximal 120 Plätzen geschaffen.
- Bohofsweg
Der Satzungsbeschluss ist für 2025 vorgesehen. Geplant ist ein Neubau für maximal acht Gruppen mit insgesamt maximal 160 Plätzen.
- Lehner Mühle
Zu dem Vorhaben finden Abstimmungen zwischen dem Investor und der Bauaufsicht statt. Die bisherige Planung sieht zwei Gruppen mit maximal 40 Plätzen vor.

Darüber hinaus befinden sich weitere Standorte in Prüfung. Es könnte beispielsweise eine Kita im Stauffenbergquartier entstehen. Es gibt zudem Überlegungen von Investorinnen und Investoren zu anderen Standorten.

Die von der Flut betroffenen Kitas Adalbert-Stifter-Straße 10 und 12 sind fertiggestellt und werden wieder mit ihren vollen Kapazitäten genutzt. Weitere abgängige Standorte werden ebenfalls Instand gesetzt und saniert, sodass hierdurch Plätze gesichert bleiben können.

Fazit:

Mit den oben genannten Maßnahmen werden insgesamt maximal 1.170 Plätze entstehen. Aktuell läuft die Abfrage zu den geplanten Plätzen für das Kindergartenjahr 2025/2026. Die entsprechende Beschlussvorlage wird für den Sitzungsturnus Januar 2025 eingebracht.

Der landes- bzw. bundesweite Fachkräftemangel im Sozial- und Erziehungsdienst stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar. Die Stadt Leverkusen hat hierzu, gemeinsam mit den freien Trägern, eine große Werbekampagne zur Fachkräftegewinnung in Leverkusener Kindertageseinrichtungen gestartet. Darüber hinaus wird weiterhin aktiv für die praxisintegrierte Ausbildung geworben.

Büro Baudezernat in Verbindung mit Kinder und Jugend, Stadtplanung, Bauaufsicht, Gebäudewirtschaft und Konzernsteuerung

13.12.2024

Mitteilung für den Rat

Inanspruchnahme der Optionsfristverlängerung zur Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz

Der Bundesrat hat dem Regierungsentwurf des Jahressteuergesetzes (JStG) 2024 mit Datum 22.11.2024 zugestimmt.

Darin enthalten ist eine erneute Verlängerung der Optionsfrist zur Anwendung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) Juristische Personen des öffentlichen Rechts bis zum 01.01.2027.

Die Stadt Leverkusen wird die Optionsfristverlängerung zur Umsetzung des § 2b UStG bis zum 01.01.2027 in Anspruch nehmen.

Herr Oberbürgermeister Richrath und Herr Stadtkämmerer Molitor haben die Verlängerung für die Stadt Leverkusen verfügt.

Finanzen

17.12.2024

Mitteilung für den Rat

Baugenehmigung für ein Wettbüro auf dem Grundstück Julius-Doms-Straße 12 (Küppersteg)

Seitens der Bauaufsicht wurde am 12.12.2024 der Baugenehmigungsbescheid zu dem Bauantrag – Nutzungsänderung einer Spielhalle zu einem Wettbüro (Vergnügungsstätte) – auf dem Grundstück Julius-Doms-Straße 12 (Küppersteg) in 51373 Leverkusen postalisch versandt.

Der Antragsteller hat einen gesetzlichen Anspruch auf diese Baugenehmigung, da die umfassende Prüfung ergeben hat, dass dem Vorhaben keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen.

Dezernat für Planen und Bauen in Verbindung mit Dezernat Oberbürgermeister

19.12.2024

Mitteilung für den Rat und die Bezirksvertretungen

Haushaltssicherungskonzept - Aufhebung von Ratsbeschlüssen (Photovoltaikanlagen, Dach- und Fassadenbegrünung, Vorstudie Reaktivierung Balkantrasse, Aufwertung Schulhof Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch) - Fragen von Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 18.11.2024

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 18.11.2024 stellte Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) folgende Fragen zur Vorlage Nr. 2024/3093 - „Haushaltssicherungskonzept - Aufhebung von Ratsbeschlüssen (Photovoltaikanlagen, Dach- und Fassadenbegrünung, Vorstudie Reaktivierung Balkantrasse, Aufwertung Schulhof Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch)“:

1. Es sei fraglich, ob die Aufhebung der Ratsbeschlüsse als Sammelvorlage eingebracht und abgestimmt werden können oder ob nicht das rechtliche Erfordernis besteht, sie - analog zur Einbringung - auch in separierten Einzelvorlagen aufzuheben.

2. Zu den Punkten 1 und 2 der Vorlage sei es fraglich, wie mit den eingereichten, noch nicht beschiedenen, Förderanträgen nach Verkündung der Haushaltssperre, aber auch nach voraussichtlicher Aufhebung der Beschlussvorlagen, in der Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen am 16.12.2024, verfahren wird und möchte die Grundsätzlichkeit der Anspruchsgrundlage beantwortet wissen.

Stellungnahme:

Zu 1.:

In der Vorlage Nr. 2024/3093 wurde jeder Sachverhalt in einem eigenem Beschlusspunkt abgebildet. Es geht hier insgesamt um Einsparvorschläge zum Haushalt.

Zu 2.:

Die in den Jahren 2023 und 2024 erteilten und noch nicht ausgezahlten Reservierungsbescheide sind von der Haushaltssperre nicht betroffen. Auch nach Aufhebung der Beschlussvorlagen behalten die bereits erteilten Reservierungsbescheide ihre Gültigkeit.

Für das Förderprogramm „Neuerrichtung von Photovoltaikanlagen“ lagen zum Zeitpunkt der Verhängung der Haushaltssperre keine unbeschiedenen Förderanträge vor. Inzwischen sind alle bereits erteilten Reservierungsbescheide und Fristverlängerungen für das Photovoltaikanlagen-Förderprogramm abgelaufen, so dass hier keine Bearbeitung bzw. Auszahlung mehr erfolgt.

Für das Förderprogramm „Entsiegelung, Dach- und Fassadenbegrünung“ gibt es aktuell (Stand: 28.11.2024) acht Reservierungsanträge aus den Jahren 2023 und 2024, deren Bewilligungszeiträume noch laufen bzw. bei denen Nachreichungen von Unterlagen noch möglich sind. In diesen Fällen wird noch auf die Umsetzung der Maßnahmen sowie den Eingang der Nachweise gewartet. Für diese Anträge werden insgesamt 13.630 € benötigt.

Durch die Aufhebung der Beschlüsse entstehen den Antragstellenden also keine Nachteile.

Mobilität und Klimaschutz in Verbindung mit Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

19.12.2024

Mitteilung für den Rat

Jahresabschluss 2023 der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und Entlastung Jahresabschluss 2023 der RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH und Entlastung

- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)**
- Frage von Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) in der Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen vom 26.08.2024**

In der Sitzung des Rates vom 26.08.2024 bat Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) bei der Beratung der Vorlage Nr. 2024/2917 um Mitteilung, ob der Import von Müll durch das Tochterunternehmen Returo in Rimini mit dem Nachhaltigkeitskonzept der RELOGA und einem klimaneutralen Anspruch zusammenpasst.

Stellungnahme der RELOGA Holding GmbH & Co. KG:

Der Import von Abfall aus Italien erfolgt über die Schiene per Zug und wird am Bahnhof Eifeltor Köln umgeschlagen. Daher entspricht dieses Geschäft unserem Anspruch, nachhaltig zu handeln und somit auch unseren Nachhaltigkeitszielen.

Finanzen in Verbindung mit RELOGA Holding GmbH & Co. KG

19.12.2024

Mitteilung für den Rat

Jahresabschluss 2023 der AVEA GmbH & Co. KG und deren Tochtergesellschaften und Entlastung Jahresabschluss 2023 der AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) - Fragen von Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) in der Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen vom 26.08.2024

In der Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen vom 26.08.2024 fragte Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) bei der Beratung der Vorlage Nr. 2024/2899, wie hoch die CO²-Bepreisung derzeit ist und wie hoch sie zukünftig sein wird.

Weiterhin bat er um Mitteilung, ob der neue Kessel gebaut wird oder nicht.

Abschließend fragte er, wie es sich auf den Betriebsablauf auswirkt, dass die avisierte Deponie nicht für Rostasche zulässig ist.

Stellungnahme der AVEA GmbH & Co. KG:

Ab dem Jahr 2024 unterliegen die Betreiber von thermischen Abfallbehandlungsanlagen dem nationalen Emissionshandel von CO² und sind somit verpflichtet, den Ausstoß von CO² über den Erwerb von Emissionshandelszertifikaten zu kompensieren. Im Jahr 2024 beträgt der Zertifikatepreis 45 EUR pro Tonne CO². Im Jahr 2025 beträgt der Preis dann 55 EUR pro Tonne CO². Im Jahr 2026 werden die Zertifikate gehandelt, werden aber voraussichtlich auf 65 EUR gedeckelt sein. Ab dem Jahr 2027 erfolgt dann ein freier Handel von Zertifikaten.“

Der Beschluss zum Neubau Kessel 4 aus dem Jahr 2019 wurde in der Gesellschafterversammlung am 01.12.2023 aufgehoben, da das Ausschreibungsergebnis unwirtschaftlich war.

Da die Kapazität der Deponie Entsorgungszentrum Leppe Ende 2024 erschöpft ist, sind die Reststoffe aus der Aufbereitung ab Anfang 2025 an einem neuen Deponiestandort abzulagern. Die Lieferung erfolgt zur Deponie Haus Forst in Kerpen, mit der ein langfristiger Entsorgungsvertrag besteht.

Finanzen in Verbindung mit AVEA GmbH & Co. KG

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1789 (ö)

Wir lassen keinen allein – Unterstützung der Schuldnerberatung Leverkusen bei ihrer Präventionsarbeit

Beschluss des Schulausschusses vom 14.11.2022

Zum letzten, in z.d.A.: Rat Nr. 11 vom 21.11.2023 auf Seite 372 veröffentlichten, Beschlusskontrollbericht haben sich keine Veränderungen ergeben.

Durch den Ratsbeschluss vom 25.09.2023 zur Vorlage Nr. 2023/2285 - „Ausbau der Schuldnerberatung „ - wurden die drei Schuldnerberatungsstellen mit jeweils einer viertel Stelle Fachkraft und halben Stelle Verwaltung pro Beratungsstelle zur Verbesserung ihres Gesamtangebots aufgestockt, wodurch die Akquisearbeit zum Thema Prävention ausgeweitet werden kann.

Ein wichtiger Fortschritt ist die Einführung eines Konzepts für Finanzbildung und Schuldenprävention an Schulen. Bereits 420 Schülerinnen und Schüler haben an interaktiven Workshops und Projekttagen teilgenommen. Hierbei lernen sie, verantwortungsvoll mit Geld umzugehen, Haushaltspläne zu erstellen und die Risiken von Verschuldung zu verstehen. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um jungen Menschen frühzeitig finanzielle Kompetenzen zu vermitteln und sie vor einer möglichen Verschuldung zu schützen. Durch die verbesserte Ausstattung der Beratungsstellen wird die Zusammenarbeit mit Schulen kontinuierlich ausgebaut, um möglichst viele Jugendliche zu erreichen.

Darüber hinaus sind weitere Schritte zur Stärkung der Schuldnerberatung in Leverkusen geplant. Dazu gehören:

- Intensivierte Öffentlichkeitsarbeit durch lokale Kampagnen und Aktivitäten in sozialen Netzwerken.
- Schulungen für Multiplikatoren wie Sozialarbeiterinnen und Pflegekräfte, die frühzeitig finanzielle Probleme bei Seniorinnen erkennen und auf Beratungsangebote hinweisen können.

Die Schuldnerberatungen berichten regelmäßig im Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren über ihre Arbeit.

Für ein flächendeckendes Angebot in Schulen wäre weiterhin eine Initiative von Seiten des Landes in finanzieller und inhaltlicher Hinsicht notwendig.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Dezernat für Schulen, Kultur, Jugend und Sport in Verbindung mit Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales sowie dem Diakonischen Werk

02.12.2024

BK-Nummer 2016/1430 (ö)

Ausbau Stichstraße Wüstenhof

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 23.03.2017

Der Erschließungsvertrag zum Ausbau der Stichstraße Wüstenhof wurde am 23.01.2019 abgeschlossen. Der Endausbau ist noch nicht erfolgt.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2019/2876 (ö)

Herrichtung des Fuß- und Radweges entlang der A59 zwischen Rheindorf und Wiesdorf

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 03.06.2019

Von der Autobahn GmbH des Bundes wurden in diesem Abschnitt neue Entwässerungsrigolen angelegt. Eine Besichtigung vor Ort hat gegeben, dass diese Maßnahmen ausreichend sind und keine weitere kostenintensive Höherlegung notwendig ist.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2020/3577 (ö)

Kreuzungsgestaltung Kalkstraße/Gustav-Heinemann-Straße/Mauspfad

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 15.06.2020

Aufgrund der Haushaltssituation ist ein Ausbau des Knotenpunktes in einen Kreisverkehr mittelfristig im Haushalt nicht darstellbar. Eine Optimierung des vorhandenen Knotenpunktes für die Querung des Fußgänger- und Radverkehrs soll im weiteren Verlauf des ISEK Manfort überprüft werden.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2020/3643 + 2020/0059 (ö)

Buswartehäuschen in Rheindorf

Beschlüsse der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 15.06.2020 und 23.11.2020

Von Seiten der Fa. MOPLAK werden weitere Standorte für Wartehallen mit Werbevittrinen gesucht. Folgende Standorte sind hierfür angeboten:

- Löhstraße
- Buschkämpchen
- Unterstraße (Richtung Hitdorf)
- Burgweg (Richtung Norden)
- Am Hohen Ufer
- Hitdorfer Straße (Richtung Hitdorf)
- Auf der Schnepfenflucht

Diejenigen Standorte, die MOPLAK nicht übernehmen will, werden auf die städtische Prioritätenliste gesetzt und vorbehaltlich einer Zuschussbewilligung und haushaltsrechtlichen Genehmigung aus dem städtischen Haushalt finanziert.

Folgende Standorte können aufgrund der begrenzten Flächen auch nicht mit Wartehallen ohne Seitenwände versehen werden:

- Auf der Grieße
- Hitdorfer Straße (Richtung Rheindorf)

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2021/0748 (ö)

Ausbau Legienstraße

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 20.09.2021

Der Ausbau ist von Seiten der WGL erfolgt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1272 (ö)

Busse fahren lassen, Staus vermeiden

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 21.03.2022

Die Verlängerung der Busspur in Richtung Kreisel Rathenaustraße wurde hergestellt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1476 (ö)

Erneuerung Rad-/ Gehweg Bensberger Straße mit Überquerungshilfen

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 02.06.2022

Nach Rückmeldung der Technischen Betriebe Leverkusen AöR (TBL) kann die vorhandene Straßenentwässerung der Bensberger Straße, die zurzeit über Sickerschächte durchgeführt wird, nicht mehr aufrechterhalten werden. Es ist vorgesehen, die Straßenentwässerung durch ein Rigolensystem, welches unter den zu erneuernden Rad-/Gehweg gelegt werden soll, zu gewährleisten. Ein entsprechendes Bodengutachten liegt inzwischen vor, so dass darauf aufbauend die weitere Planung erfolgen kann.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1652 (ö)

**Erneuerung Beleuchtung am Oulu-See
- Planungsbeschluss**

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 15.09.2022

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung. Hierbei werden neue Lichttechniken zum Insektenschutz und ein abgestimmtes Beleuchtungsprofil verwendet, so dass eine nächtlich durchgängige Beleuchtung unter Berücksichtigung der dortigen Flora und Fauna in Abstimmung mit dem Fachbereich Umwelt möglich ist.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1654 (ö)

RadPendlerRoute - Köln Leverkusen

Beschluss des Rates vom 26.09.2022

Aufgrund der vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen Planung wurde für den Abschnitt Bahnhof Leverkusen-Mitte bis Kreisel Küppersteg beim Fördergeber der Finanzierungsantrag gestellt; eine Genehmigung steht noch aus. Bzgl. des Abschnitts südlich des Willy-Brandt-Rings laufen weiterhin die Abstimmungsgespräche mit den Grundstückseigentümer*innen.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1804 (ö)

Investive Beleuchtungsmaßnahmen in den Stadtbezirken

Beschlüsse der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III vom 21., 22. und 24.11.2022

Die Maßnahmen wurden umgesetzt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Tiefbau

19.12.2024

Beschlusskontrolle Nr. 2022/1900 (ö)

Licht schafft Sicherheit – Beleuchtungskonzept für Fuß- und Radwege an der Skaterbahn

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 31.01.2023

Die Beleuchtung an der Skateranlage wurde hergestellt. Ebenso ist nach Abschluss der RRX-Bauarbeiten die Beleuchtung auf der westlichen Seite der Bahnstrecke wiederhergestellt. Bezüglich der Beleuchtung auf der Dhünnbrücke/Forum gibt es noch keine mit dem Fachbereich Umwelt abgestimmte Beleuchtungsplanung.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1947 (ö)

Wellpappenwerk Gierlichs – Planung Stellplätze/Gehweg Maurinusstraße

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 31.01.2023

Die Maßnahme wurde umgesetzt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2023/2203 (ö)

Haltestelle „Funkenturm“ in der neuen bahnstadt opladen

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 16.05.2023

Die Haltestelle Funkenturm wurde mit anderen Haltestellen in den Finanzierungsantrag aufgenommen, der Anfang 2024 an die Bezirksregierung Köln gestellt wurde. Eine Bewilligung ist noch nicht erteilt worden.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2024/2762 (ö)

**Licht schafft Sicherheit - Beseitigung des Angstraums von der Memelstraße
zum Friedenspark**

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 22.04.2024

Aufgrund der Haushaltssituation der Stadt Leverkusen ist bisher noch keine
Beauftragung an die Energieversorgung Leverkusen GmbH (EVL) erfolgt.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2024/2734 (ö)

Ampelschaltung Europa Allee/Goethestraße und Europa Allee/ZOB Opladen

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 23.04.2024

Die Störungen der Lichtsignalanlagen, die zu Verkehrsbehinderungen geführt hatten, wurden behoben.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2023/2145 (ö)

**Ausbau Knotenpunkt Europaring (B8)/Planstraße Postgelände in Leverkusen-
Wiesdorf**

Beschluss des Rates vom 05.06.2023

Die bauliche Umsetzung ist für 2025 vorgesehen.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2024/2877 (ö)

Optimierung einer Ampelschaltung für den Fuß- und Radverkehr

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 18.06.2024

Die Lichtsignalanlagen-Planung ist in Bearbeitung. Die Umsetzung ist vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Genehmigung für 2025 vorgesehen.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2023/2622 (ö)

Neuplanung der B8 im Bereich Küppersteg

Beschluss des Rates vom 08.04.2024

Ein verkehrliches Gutachten zur Feststellung der Leistungsfähigkeit eines ebenerdigen Ausbaus wurde in 2024 vergeben. Entsprechende Verkehrszählungen finden zurzeit statt. Mit Ergebnissen wird Anfang 2025 gerechnet.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2023/2334/1 (ö)

Radkomfortroute Leverkusen-Wiesdorf – Monheim

Beschluss des Rates vom 11.12.2023

Aufgrund des Ratsbeschlusses wurde Ende Mai 2024 bei der Bezirksregierung Köln der Einplanungsantrag zur Förderung der Maßnahme eingereicht. Derzeit wird die Entwurfsplanung weiterbearbeitet.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1627 (ö)

Erneuerung der Rad- und Gehwege entlang der Odenthaler Straße im Bereich von Bergischer Landstraße bis Kandinskystraße

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 15.09.2022

Da noch keine Bewilligung des Finanzierungsantrages vorliegt, konnte im Jahr 2024 noch keine Ausschreibung erfolgen.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1869 (ö)

Saarstraße – Erneuerung zwischen Bensberger Straße und Vöklinger Straße

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 02.02.2023

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Genehmigung ist die bauliche Umsetzung für 2025 vorgesehen.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1944 (ö)

Überquerungshilfe Steinbücheler Straße in Höhe Bushaltestelle "Am Kiesberg"

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 02.02.2023

Aufgrund des Beschlusses wurde Ende Mai 2024 der Finanzierungsantrag bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Derzeit werden Gespräche wegen des benötigten Grunderwerbs geführt. Die Umsetzung ist für den Zeitraum 2026-2027 vorgesehen.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2023/2343 (ö)

Ausbau Gehweg und Stellplätze Von-Ketteler-Straße

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 12.09.2023

Der Ausbauvertrag wurde abgeschlossen. Die Umsetzung wird nach den Hochbautätigkeiten erfolgen.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2024/2660 (ö)

Verkehrskonzept Hitdorfer Grundschulen

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 22.04.2024

Die Hol- und Bringzone ist eingerichtet. Die baulichen Änderungen im Bereich der Kitas auf der Ringstraße sollen in diesem Jahr noch ausgeschrieben werden.

Tiefbau

19.12.2024

BK-Nummer 2024/2735 (ö)

Fahrbahn Stauffenbergstraße

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 23.04.2024p

Durch die bis dato ungeklärte Finanzierung der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL), die durch die aktuelle Haushaltslage der Stadt Leverkusen bedingt ist, werden die TBL aufgrund des Vorgenannten das Straßeninstandsetzungskonzept für das Jahr 2025 und fortlaufend nicht fortschreiben.

Die Stauffenbergstraße wurde auf die Liste der Straßen aufgenommen, in denen eine Instandsetzung höher priorisiert ist. Es kann allerdings zum jetzigen Zeitpunkt nicht angegeben werden, wann die Instandsetzung der Stauffenbergstraße zur Ausführung kommt. Die TBL werden bis dahin im Rahmen der laufenden Unterhaltung partielle Reparaturen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit durchführen.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1391 (ö)

Instandsetzung Fußweg von Derr-Siedlung bis Ropenstall

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 24.03.2022

Der kombinierte Geh-/Radweg wurde gemäß Beschluss instandgesetzt. Die Fertigstellung erfolgte am 29.10.2024.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2023/2002 (ö)

Hitdorf als mobilen Stadtteil gestalten: Radweg entlang des Mazdagebäudes ausbauen

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 30.01.2023

Der Weg wurde in Eigenleistung instandgesetzt. Die Arbeiten wurden am 10.06.2024 abgeschlossen.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2019/3179 (ö)

Neugestaltung bzw. Ertüchtigung von Fußwegen in Rheindorf-Nord

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 25.11.2019

Die Sanierung der Wege ist im Haushalt der Stadt Leverkusen unter der Finanzstelle 66611205021162 etatisiert. Ein Zuwendungsbescheid wurde beim Land beantragt, bis dato liegt aber noch kein Bewilligungsbescheid vor.

Damit kann nach derzeitigem Stand noch kein Beginn der Ausführung genannt werden.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer ohne (ö)

Instandsetzung des Wirtschaftsweges zwischen der Straße Voigtlach und der Elbestraße („Hundsecke“)

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 30.05.2022

Eine Umsetzung der Maßnahme konnte im Laufe des Jahres 2024 leider nicht erfolgen, da die Freigabe der Finanzmittel zu spät erfolgte. Aktuell wurden die Leistungen erfolgreich ausgeschrieben und der Auftrag vergeben. Die Maßnahme wird somit in 2025 umgesetzt.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2021/0420 (ö)

Ertüchtigung von Gehwegverbindungen

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 09.03.2021

Die Maßnahme wurde am 02.04.2024 fertiggestellt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2023/2539 (ö)

Radweg zwischen Wupperbrücke und Haus-Vorster-Straße (Richtung Langenfeld)

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 21.11.2023

Das Teilstück des Radweges zwischen Wupperbrücke und Haus-Vorster Straße (Richtung Langenfeld) wurde von den Technischen Betrieben der Stadt Leverkusen AöR (TBL) auf die Liste der sanierungsbedürftigen Radwege gesetzt. Eine Sanierung des Radweges ist grundsätzlich nur mit einer Lösung in Bezug auf die die Schäden verursachenden Bäume durchführbar. Für diese Lösung müssen noch der Fachbereich Stadtgrün und für eine ggfs. erforderliche Querschnittsänderung der Fachbereich Tiefbau beteiligt werden. Ein Ausführungszeitpunkt kann auch vor dem Hintergrund der aktuellen finanziellen Situation der Stadt Leverkusen somit aktuell nicht angegeben werden.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2023/2401 (ö)

**Partielle Instandsetzung der Dhünnstraße zwischen dem Kreisverkehr
Nobelstraße und dem Kaiserplatz**

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 11.09.2023

Die partielle Instandsetzung der betroffenen Flächen wurde am 29.11.2023
fertiggestellt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1754 (ö)

Einrichtung von Stellplätzen für die Kita Buddelkiste

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 13.09.2022

Die Maßnahme wurde in der 48.Kalenderwoche 2024 fertiggestellt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1432 (ö)

Einrichtung Überquerungshilfe Lützenkirchener Straße 350

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 02.06.2022

Die Überquerungshilfe am 29.07.2024 fertiggestellt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1431 (ö)

Einrichtung Überquerungshilfe Lützenkirchener Straße 272

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 31.05.2022

Die Überquerungshilfe wurde am 19.07.2024 fertiggestellt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2022/1581 (ö)

**Verbesserte Teilhabe sehbehinderter und blinder Menschen am Leben in
Leverkusen**

Beschluss des Rates vom 26.09.2022

Mit dem Beschluss wurde die Verwaltung beauftragt, optische Markierungen auf der ersten und letzten Stufe öffentlicher Treppenanlagen zu überprüfen und ggf. instand zu setzen. Treppen im öffentlichen Raum, die bisher über keine optische Markierung verfügen, sollen entsprechend nachgerüstet werden.

In 2023 und 2024 wurden zahlreiche Stufen von Treppenanlagen nachgebessert. Die restlichen Arbeiten sollen in der ersten Jahreshälfte 2025 abgeschlossen sein.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR in Verbindung mit Stadtgrün

19.12.2024

BK-Nummer 2019/2830 (ö)

Baubeschluss Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße/Alte Feuerwache

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 03.06.2019

Die Alte Feuerwache wurde im April 2024 und der erste Bauabschnitt der Neubauten wurde im März 2024 in Betrieb genommen.

Der Abbruch der Turnhalle und des alten Ganztagsgebäudes erfolgte im Frühjahr 2024, der Baubeginn des zweiten Bauabschnitts (Mehrzweckhalle) erfolgte Anfang Juni. 2024 Die Fertigstellung ist für Anfang 2026 geplant.

Gebäudewirtschaft

19.12.2024

BK-Nummer 2023/2594 (ö)

Instandsetzung des Hindenburgparks

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 20.11.2023

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I hat in ihrer Sitzung vom 20.11.2023 folgenden Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, die folgenden Prüfungen im Hindenburgpark durchzuführen:

1. Die Installation von zwei Bewegungs-LED-Beleuchtungskörpern am Eingang des Hindenburgparks von der Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße.
2. Die Schaffung eines barrierefreien Zugangs von der Ehrlichstraße.
3. Die Verfüllung der nicht mehr nutzbaren Sanitäranlage.
4. Die Verwaltung installiert einen Basketballkorb neben oder über jedem der beiden Fußballtore im Hindenburgpark.

Sachstandsbericht:

Zu Punkt 1:

Die Installation von Bewegungs-LED-Beleuchtungskörpern ist auf Grund der vorliegenden Oberflächenbefestigung nur mit erhöhten Tiefbauarbeiten und entsprechend hohen Kostensätzen umzusetzen. Darüber hinaus ist auf Grund des Baumbestandes und dessen Verschattung kein optimaler Standort für die Ausleuchtung direkt an der Zuwegung möglich. Da zudem die gesamte Parkanlage unbeleuchtet ist und bleibt, wird von Seiten der Verwaltung auch aufgrund der Haushaltssituation eine singuläre Beleuchtung nicht befürwortet.

Zu Punkt 2:

Bereits zum Antrag Nr. 1693/2012 - „Sanierung Grünanlage Hindenburgpark“ wurde durch den Fachbereich Stadtgrün darauf hingewiesen, dass ein barrierefreier Zugang aufgrund des Denkmalschutzes und der Baumstandorte nicht erfolgen kann.

Aufgrund des Beschlusses zum Antrag Nr. 2023/2594 wurde erneut ein barrierefreier Zugang über eine Rampe von der Ehrlichstraße aus geprüft. Die vorhandene Rampe ist die einzige Zufahrt für die Pflegefahrzeuge des Fachbereichs Stadtgrün zur Pflege des Parks. Daher muss diese Rampe in eine mögliche Umplanung eingebunden werden und darf nicht wegfallen. Über diese bestehende Rampe ist aktuell eine Zugänglichkeit – zumindest – für Kinderwagen und Räder möglich.

Eine zusätzliche, barrierefreie Rampe hätte zur Konsequenz, dass zwei stattliche, gesunde Bäume gefällt werden müssen; bei einem dritten, gleichfalls gesunden Baum wären zumindest so umfangreiche Arbeiten im Wurzelbereich erforderlich, dass danach die Standfestigkeit nicht mehr gegeben sein würde, was eine Fällung zur Wahrung der Verkehrssicherheit zur Folge haben wird.

Seitlich wird die vorhandene Rampe von denkmalrechtlich bedeutsamen Natursteinmauern eingefasst, die - zumindest in Teilen - entfernt werden müssten. Eine Abstimmung mit dem Denkmalschutz ist diesbezüglich noch nicht erfolgt.

Darüber hinaus müsste ein Stellplatz auf der Seitenstraße der Ehrlichstraße für die Anwohner entfallen, um einen Zugang zur neuen, zusätzlichen Rampe zu ermöglichen. Hinzu kommt, dass unter diesem Bereich der verrohrte Mutzbach verläuft und eine Überbauung durch ein Rampenbauwerk zunächst wasserrechtlich geklärt und beantragt werden müsste. Vorhandene Schachtbauwerke wären ebenfalls zu integrieren.

Letztlich befindet sich der Hindenburgpark nicht im Eigentum der Stadt Leverkusen, sondern der Bayer Aktiengesellschaft. Eine formale Abstimmung und Genehmigung wäre erforderlich.

Aufgrund der zahlreichen Einflussfaktoren kann aktuell keine Kostenschätzung erstellt werden. Es wird aber von einem hohen fünfstelligen Betrag ausgegangen, der aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht als Ausgabe zu vertreten ist. Vor diesem Hintergrund lehnt die Verwaltung die Errichtung einer barrierefreien Rampe erneut ab.

Zu Punkt 3:

Da die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) lediglich Betreiberin der Toilettenanlage waren, jedoch nicht Eigentümerin des unterirdischen Bauwerkes sind, ist von Seiten der TBL keine Prüfung des Punktes „3. Verfüllung der nicht mehr nutzbaren Sanitäranlage“ erfolgt. Die Zugangstüren wurden jedoch durch die TBL zugeschweißt, so dass eine missbräuchliche Nutzung der Anlage ausgeschlossen ist.

Zu Punkt 4.:

Da das Basketballspielen sehr geräuschintensiv ist und an anderen Stellen im Stadtgebiet zu Anwohnerbeschwerden geführt hat, die den Abbau der installierten Körbe zur Folge hatten, bestehen von Seiten des Fachbereichs Stadtgrün Bedenken. Auf der Ostseite des Spielfeldes befindet sich hinter dem vorhandenen Fußballtor kein Ballfangzaun, was ein Basketballspiel äußerst unattraktiv macht. Solch ein Ballfangzaun kann jedoch an der Stelle aus denkmalrechtlichen Gründen nicht ergänzt werden.

Falls ein Angebot für Basketball dennoch umgesetzt werden soll, wird vorgeschlagen, an der Westseite einen Korb über dem vorhandenen Tor zu ergänzen, da dahinter bereits ein Zaun vorhanden ist.

Die Kosten für die Ergänzung eines Basketballkorbs werden auf rund 2.500 Euro geschätzt und stehen dem Fachbereich Stadtgrün aufgrund der Haushaltslage derzeit nicht zur Verfügung.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Tiefbau in Verbindung mit Stadtgrün und den Technischen Betrieben der Stadt Leverkusen AöR

19.12.2024

BK-Nummer 2020/3763 (ö)

Neues Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr in Bürrig

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 08.09.2020

Mit der Zustimmung des Rates am 25.06.2020 zur Vorlage Nr. 2020/3500 - „Brandschutzbedarfsplan Leverkusen“ - hat dieser dem Brandschutzbedarfsplan zugestimmt. Darin ist der im Antrag Nr. 2020/3763 geforderte notwendige Anbau des Löschzugs 13 der Freiwilligen Feuerwehr in Bürrig berücksichtigt.

Dieses Projekt wurde in Abstimmung mit der Feuerwehr und der Gebäudewirtschaft mit der Priorität 0 eingestuft. Mit der Planung wurde, in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, begonnen. Derzeit laufen die Vergabeverfahren für die Objektplanung und den Statiker.

Aufgrund der Haushaltssperre vom 02.08.2024 wurden die Ausschreibungsverfahren vorläufig gestoppt, befinden sich aber jetzt nach Freigabe der Mittel für die Planung der ersten Leistungsphasen wieder in Bearbeitung.

Es wird angestrebt, den politischen Gremien im Herbst 2025 eine Planungsvorlage zur Beratung vorzulegen.

Gebäudewirtschaft

19.12.2024

BK-Nummer 2021/0796 (ö)

Straße Voigtlach zur Fahrradstraße ausbauen

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 14.06.2021

Das Amtsgericht Leverkusen hat mit seinem Aufgebot vom 11.07.2024 die bisher nicht ermittelten Rechtsinhaber*innen oder Rechtsnachfolger*innen der als Eigentümer*innen eingetragenen Interessengesamtheit aufgefordert, sich zu melden, um ihre Rechte geltend zu machen. Die dafür gesetzte sechswöchige Frist ist mittlerweile abgelaufen. Das Amtsgericht soll nun das weitere Grundbuchanlegungsverfahren fortführen.

Tiefbau in Verbindung mit Konzernsteuerung

19.12.2024